



**DOG**  
Deutsche Ophthalmologische  
Gesellschaft

Gesellschaft für Augenheilkunde



**DOG 2020 online**  
**9. bis 11. Oktober 2020**

## **Klimawandel, Migration, Mobilität**

### **Neue Augeninfektionen in Deutschland**

**Berlin/München, September 2020 – Durch Klimawandel, Migration und weltweite Mobilität treten in Deutschland neue entzündliche Augenerkrankungen auf, die unbehandelt Sehschäden bis hin zur Erblindung verursachen können. Um welche Infektionen es sich handelt und wie man sie diagnostiziert, ist Thema der Vorab-Presskonferenz zum Kongress der DOG Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft (DOG). Der Kongress findet in diesem Jahr online vom 9. bis 11. Oktober 2020 statt.**

Tigermücken, die ursprünglich in Afrika und Asien heimisch waren, sind aufgrund des klimatischen Wandels in Südeuropa sesshaft geworden – und befinden sich derzeit auf dem Sprung nach Süddeutschland. Ihr Stich kann das Dengue-, Chikungunga-, West Nile- und Zika-Virus übertragen. „Diese Viren zählen zu den neuen Erregern für eine Entzündung der Aderhaut im Auge“, erklärt Professor Dr. med. Carsten Heinz, Leitender Arzt am Augenzentrum am St. Franziskus-Hospital Münster.

#### **Klimawandel: Tigermücke überträgt virale Augenentzündung**

Die Anzeichen einer solchen viralen Augeninfektion reichen von einer leichten Entzündung im vorderen Teil des Auges mit Druckgefühl und vorübergehender Rötung bis hin zu einer schweren Netzhaut-Infektion mit dauerhaftem Verlust der Sehfunktion. „Weil die Erkrankung in unseren Breitengraden so selten vorkommt, liegt die Herausforderung für Augenärzte in der raschen Diagnose“, erläutert Heinz. Betroffen sind bislang vor allem Reiserückkehrer und Menschen mit Migrationshintergrund. „Neben der Untersuchung ist daher das Gespräch mit dem Patienten, die Anamnese, entscheidend“, so Heinz. Betroffene, die unter solchen Beschwerden leiden, sollten den Augenarzt über ihr Herkunftsland oder Reiseaktivitäten informieren. Die Symptome der viralen Aderhaut-Infektion werden mit Kortisonpräparaten behandelt.

#### **Narbige Bindehautinfektion durch Chlamydien aus Afrika**

Vorsicht ist auch geboten bei einer bakteriellen Infektion mit einem Chlamydientyp, der in Afrika vorkommt und sich in Form einer schwer vernarbenden Bindehautentzündung zeigt. „Wird ein solches Trachom

**DOG 2020 online**  
9. – 11.10.2020

**Präsident der DOG**  
Prof. Dr. Hans Hoerauf  
Göttingen

**Pressestelle der DOG**  
Kerstin Ullrich  
Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart  
Tel.: +49 711 8931 641  
Fax: +49 711 8931 167  
ullrich@medizinkommunikation.org

**DOG**  
Deutsche Ophthalmologische  
Gesellschaft e.V.  
Geschäftsstelle:  
Platenstraße 1  
80336 München  
geschaeftsstelle@dog.org

**www.dog-kongress.de**  
**www.dog.org**



rasch erkannt, hilft eine antibiotische Therapie“, so Heinz. „In fortgeschrittenen Stadien kann eine Operation erforderlich werden, um Erblindung zu verhindern.“ Die Erkrankung geht, im Gegensatz zu anderen Chlamydieninfektionen, nicht auf die Geschlechtsorgane über. Sie wird durch direkten Kontakt mit Tränenflüssigkeit übertragen, in Afrika ebenfalls durch Fliegen, die ins Auge gelangen.

### **Migration bringt Rückkehr der Augen-Tuberkulose**

Dank verbesserter Lebens- und Hygienebedingungen spielte die Lungenerkrankung Tuberkulose kaum noch eine Rolle in Deutschland. Was vielen nicht bekannt sein dürfte: Tuberkulose kann sich in Form einer Entzündung der Aderhaut auch an den Augen zeigen, als Uveitis. „Durch die Migration aus Risikogebieten, wozu auch Russland und Osteuropa zählen, sehen die Ophthalmologen diese Augen-Tuberkulose hierzulande wieder häufiger“, berichtet Heinz. Die Erkrankung wird über Tröpfcheninfektion übertragen und führt unbehandelt zur Erblindung. „Weltweite Mobilität und Klimawandel werden das Spektrum der infektiösen Augenerkrankungen vermutlich noch weiter verändern“, prognostiziert DOG-Präsident Professor Dr. med. Hans Hoerauf.

Auf der Vorab-Pressekonferenz berichtet Professor Dr. med. Carsten Heinz ausführlich über neue Augeninfektionen in Deutschland, siehe unten Terminhinweise und Programme der Pressekonferenzen.

#### *Literatur:*

- Khairallah, M., Mahendradas, P., Curi, A., et al., Emerging Viral Infections Causing Anterior Uveitis. Ocul Immunol Inflamm, 2019. 27(2): p. 219-228.
- Oliver, G.F., Carr, J.M., and Smith, J.R., Emerging infectious uveitis: Chikungunya, dengue, Zika and Ebola: A review. Clin Exp Ophthalmol, 2019. 47(3): p. 372-380.
- WHO, Weekly epidemiological record. 2020. p. No 30, 2020, 95, 349–360.
- Groen-Hakan, F., van Laar, J.A.M., Bakker, M., et al., Prevalence of Positive QuantiFERON-TB Gold In-Tube Test in Uveitis and its Clinical Implications in a Country Nonendemic for Tuberculosis. Am J Ophthalmol, 2020. 211: p. 151-158.

*Bei Veröffentlichung Beleg erbeten.*



**DOG 2020**  
8.–11.10.2020  
Estrel, Berlin



### Terminhinweise:

- **Online-Vorab-Presskonferenz**  
Termin: Donnerstag, 1. Oktober 2020, 11.00 bis 12.00 Uhr  
**Link zur Anmeldung:**  
<https://attendee.gotowebinar.com/register/8569345547031220752>
- **Online-Kongress-Presskonferenz**  
Termin: Freitag, 9. Oktober 2020, 11.00 bis 12.00 Uhr  
**Link zur Anmeldung:**  
<https://attendee.gotowebinar.com/register/8460294884277009168>
- **Symposium „Uveitis in Deutschland und der Welt: Gemeinsamkeiten und Unterschiede“**  
Termin: Freitag, 9. Oktober 2020, 13.30 bis 14.15 Uhr, Channel Donders

### **DOG: Forschung – Lehre – Krankenversorgung**

*Die DOG ist die medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft für Augenheilkunde in Deutschland. Sie vereint unter ihrem Dach mehr als 7.750 Ärzte und Wissenschaftler, die augenheilkundlich forschen, lehren und behandeln. Wesentliches Anliegen der DOG ist es, die Forschung in der Augenheilkunde zu fördern: Sie unterstützt wissenschaftliche Projekte und Studien, veranstaltet Kongresse und gibt wissenschaftliche Fachzeitschriften heraus. Darüber hinaus setzt sich die DOG für den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Augenheilkunde ein, indem sie zum Beispiel Stipendien vor allem für junge Forscher vergibt. Gegründet im Jahr 1857 in Heidelberg ist die DOG die älteste augenärztliche Fachgesellschaft der Welt und die älteste fachärztliche Gesellschaft Deutschlands.*